

Theatergruppe

Tischtennis

Turnen

Fußball

Faustball

Karate

Fitneß

Freizeit

Musikzug

Gymnastik

Schützen



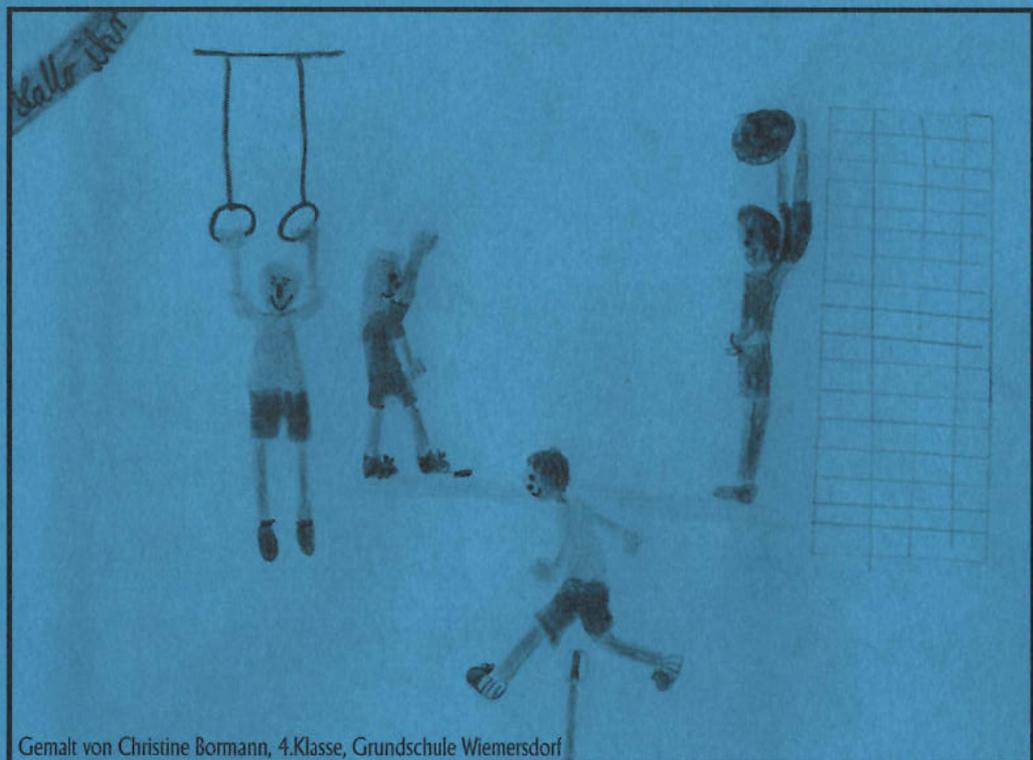
TSV WIEMERSDORF



von 1922 e.V.

VEREINSNACHRICHTEN

27. Jahrgang
Mai. 1997



Gemalt von Christine Bormann, 4.Klasse, Grundschule Wiemersdorf



Über
125
Jahre

Glasererei Manske

Inhaber: Klaus Manske

Bau- und Kunstglaserei
Ganzglas-Türanlagen
Bildereinrahmung - Glasschleiferei

Bad Bramstedt - Maienbeeck 12
Fernruf (0 41 92) 14 79



Baumschulpflanzen
jeder Art
Pflanzenverkauf
Gartengestaltung

Timm Jörck

24649 Wiemersdorf
Kieler Straße 2
Telefon 0 41 92 / 28 08

GERSONDE  **1655**

SANITÄR- & HEIZUNGSTECHNIK

Fachbetrieb
für:

Sanitär

Heizung (Gas & Öl)

Wartung

Bauklempnerei

Wassertechnik

Schwimmbad & Saunabau

Weddelbrooker Damm 31 • 24576 Hitzhusen • Tel.: 0 41 92 / 16 55 • Fax / 16 74



Grußwort

**Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Mitbürger!**

Der TSV Wiemersdorf von 1922 e.V. feiert dieses Jahr seinen 75. Geburtstag! Aus den Reihen weniger, sportbegeisterter Männer hat sich im Laufe der Jahrzehnte ein großer Dorfverein mit heute 820 Mitgliedern entwickelt.

Viele Sparten und Gruppen geben ein vielseitiges Bild über die kleinen und großen Aktivitäten in unserem Verein. Nicht nur die großen Sparten mit ihren leistungsorientierten Wettkämpfen sorgen für Ansehen, auch, oder gerade, die vielfältigen kleinen Gruppierungen in unserem Verein geben vielen Mitgliedern bei uns ein Zuhause.

Ich wünsche unseren Vereinsmitgliedern für die Zukunft weiterhin immer eine sportliche, faire, fröhliche und aufgeschlossene Kameradschaft!

Eure Dörte Jörck,
1.Vorsitzende

IMPRESSUM

Herausgeber: TSV Wiemersdorf

Anzeigen und Redaktion: Joachim Pahnke

Druck & Gestaltung: HP-WERBUNG GmbH, Hitzhusen, Tel.: 0 41 92 / 24 97

Grußwort

Liebe Sportfreunde!

Wenn der TSV Wiemersdorf in diesen Jahr sein 75-jähriges Jubiläum feiert, ist es zweifellos ein Festtag für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

Im Namen unserer Gemeindevertretung gratuliere ich dem Sportverein zu diesem besonderen Jubiläum sehr herzlich.

Alle guten Wünsche für die Zukunft verbinde ich mit einem herzlichen Dank an den Vorstand und die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, ohne die ein Sportverein nicht leben kann.

Wiemersdorf, im Juni 1997

G. Lüth
Bürgermeister

ELEKTRO SCHÜMANN

Inh. Walter Schümann

Verkauf und Reparatur sämtlicher E-Hausgeräte
Miele – Siemens – AEG – Bosch – Liebherr etc.
Elektro-Installation – Alarmanlagen – Antennenbau

Eichenweg 1, 24649 Wiemersdorf
Telefon (0 41 92) 64 46, Telefax (0 41 92) 82 14

Grußwort

Kreissportverband Segeberg e.V.

Liebe Sportfreunde!

Zum 75-jährigen Vereinsjubiläum übermittle ich dem Turn- und Sportverein Wiemersdorf von 1922 e.V. - auch im Namen aller Sportler im Kreis Segeberg - herzliche Glückwünsche.

Aus der Gründungszeit ist uns leider nicht viel bekannt.

Der Verein hat im Laufe seiner Vereinsgeschichte Höhen und Tiefen durchlebt, gute und schlechte Zeiten gehabt. Aber immer ist dieser Wechsel des Geschehens durch all die Jahre mit Namen und Personen verbunden, die diesen Verein getragen haben.

Aus einer kleinen sportbegeisterten Gruppe ist ein Breitensportverein von ansehnlicher Größe geworden. Intensive Jugendarbeit, getragen von dem Gedanken mit der Jugend und für die Jugend auf sportlichem Gebiet Ehrgeiz zu wecken, ist auf fruchtbaren Boden gefallen.

Neben dem Sportbetrieb bietet der Verein auch viele andere Freizeitbeschäftigungen an. Als nachamenswertes Beispiel sollen hier nur die jährlichen Ferienpaßaktionen genannt werden. Einzelkämpfer sowie Mannschaften haben durch ihre sportliche Leistung und ihr faires Auftreten den Namen Wiemersdorf weithin bekannt gemacht.

Allen Vereinsangehörigen, insbesondere den ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt mein aufrichtiger Dank für ihr beispielhaftes Engagement. Ich wünsche dem TSV Wiemersdorf, daß auch in Zukunft Hilfsbereitschaft, Idealismus und die Begeisterung für die reizvollen und schönen Aufgaben im Sport erhalten bleiben.

Hans Siebke
1. Vorsitzender

Chronik



14 sportliche Wiemersdorfer gründeten 1922 den Turn- und Sportverein "Holsteen" Wiemersdorf. Auf der Gründungsversammlung wurde Adolf Böttjer zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Durchschnittlich nahmen 7 Männer und 10 Knaben an den Turnstunden unter Turnwart Hans Schlüter auf dem Saal des Vereinslokales "Zur Post" teil. Im Winter litt der Turnbetrieb oft unter der Kälte im Saal, im Sommer verbrachten die Turner gerne ihre Zeit bei Leichtathletik, Hand-, Faust- und Schlagball.

Zum Teil wurden gute Leistungen gebracht und schon **1928** konnten die Turnbrüder Hans Edlef und Walter Harbeck am 14. Deutschen Turnfest in Köln teilnehmen.

Zum 10jährigen Bestehen **1932** verzeichnete der Verein trotz allgemein schlechter

wirtschaftlicher Lage einen leichten Aufwärtstrend. Turnbruder Fritz Hollmann aus Neumünster sorgte für die gute Ausbildung, die dann die Mitglieder Otto Martens, Karl Sporleder, Arnold Ohlhoff, Walter Harbeck und Lisbeth Wiese übernahmen.

In den Jahren **1927** bis **1939** wurden alle Gau- und Kreisturnfeste mit guten Ergebnissen besucht. **1934** z. B. stellten 23 aktive Teilnehmer von uns 7 Sieger. Man fuhr mit dem "Prah-Bus" nach Büdelsdorf. Nur Arnold Ohlhoff verpaßte die Rückfahrt und kam 2 Tage später zu Fuß zu Hause an!

Im Dezember **1936** wurden die Wiemersdorfer Vize-Landesmeister im Geräteturnen in Mölln.

1938 wurde Otto Steffens Vize-Landesmeister im 1000 m-Lauf, 3. Hein Sorgenfrei, in Flensburg.

Da kein Sportplatz vorhanden war, konnten alle Ballspiele nur sporadisch stattfinden. Hierzu stellten verschiedene Bauern ihre Kuhkoppeln zur Verfügung. Im Assbrookweg baute man sich eine provisorische Laufbahn mit Sprunggrube.

Und am 1. Weihnachtstag fand immer ein Schauturnen mit turnerischen Übungen, Weihnachtssmann, Theater und Ball statt.

Bis **1939** wurden für die Kinder weiße und braune Plätzchen in die Weihnachtstüten verpackt, die Großen bekamen "Flötenköm" (Saft mit Schnaps) und anschließend spielte die Hauskapelle zum Tanz.

Lehrer und Turnbruder Hans Heitmann sen. darf in der Chronik nicht fehlen! Er hat den Verein durch seine Freiübungen und Volkstänze zu vielen Erfolgen verholfen. Im Kriege turnten nur die Schulkinder auf dem Saal und Lehrer Heitmann spielte auf dem Klavier dazu. Der Zweite Weltkrieg zerschlug den bis dahin so erfolgreichen Werdegang des Vereins. Viele unserer aktiven Sportler kehrten nach Kriegsende nicht in die Heimat zurück. Die meisten Vereinspapiere aus dem Vereinslokal wurden von den Engländern vernichtet.

Aber schon am **07.02.1946** wurde unser Turnverein, als einer der ersten in der Provinz Holstein, von dem späteren 1. Vorsitzenden Walter Harbeck neu ins Leben gerufen!

Es mußte ein Antrag auf Erlaubnis bei der Militärregierung eingereicht werden. Die neuen Vorstandsmitglieder mußten alle politisch einwandfrei sein. Eine Vermögensaufstellung des Vereins mußte erfolgen. Die Vereinskonten wurden gesperrt, versehentlich auch Walter Harbecks Privatkonto und die eigenen Sportgeräte sollten von der Behörde wieder "gepachtet" werden!

Schon 1 Jahr später, im Juli **1947**, konnte das 25jährige Vereinsjubiläum gefeiert werden. Faust-, Hand- und Fußball, sowie Staffel- und gemischte Wettkämpfe standen ab 8 Uhr morgens auf dem Programm. Gemeldet waren 30 Faustball-, 12 Handball- und 4 Fußballmannschaften. Ca. 500 Wettkämpfer waren in Wiemersdorf zu Gast. Abends gab es natürlich Tanz auf beiden Sälen!

Nur 2 Monate später untersagte der Landrat alle auswärtigen Sportjugendtreffen wegen Kinderlähmung!

Im Herbst **1947** fand dann das 1. Vogelschießen statt. Dieses traditionelle Fest wird also auch schon 50 Jahre alt!

1948 wurde dann ein weniger aufregendes Jahr. Am **18.05.1948** wurde endlich das Vereinskonto entsperrt. Turnlehrer Bollin wurde für 10,— RM 1 x wöchentlich engagiert und das Vogelschießen mußte wegen



der Währungsreform um einen Monat verschoben werden.

Von Bauer Schlesselmann wurde die Dörpskoppel als Sportplatz gepachtet. Die Gemeinde zahlte einen Pachtzuschuß und setzte die "Lustbarkeitssteuer" aus.

1949 mußte jedes Mitglied über 14 Jahre für den Sportplatzbau 18 Arbeitsstunden ableisten.

Der 1. Vorsitzende Walter Harbeck legte wegen vieler Unannehmlichkeiten und Ärger den Vorsitz nieder. Eilert Wykhoff warnte vor seiner Wahl, da er radikale Mittel anwenden würde, um alle aktiven Mitglieder zu Ordnung und anständigen Betragen zu erziehen!

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde wegen der Erhöhung der Saalmiete von DM 100,— auf DM 250,—

der Vereinswechsel zur Gastwirtschaft Stäcker beschlossen. Die Tischtennissparte wurde ins Leben gerufen und von dem jetzigen Ehrenmitglied Erich Naussed, Herbert Gottschalk und Wolfgang Buß geleitet.

1952 gab es ein großes Tief im Sportverein. Zur Jahreshauptversammlung lud der 1. Vorsitzende Eilert Wykhoff ein unter dem Motto: "Erscheinen ist Pflicht".

Das 30jährige Bestehen feierten die Mitglieder mit einem Sportfest. Wegen eines fehlenden Kassierers hatte der Verein auch Schwierigkeiten mit den Finanzen.

Aber es ging aufwärts und die sportlichen Erfolge bei den Faustballern und den Turnern waren vorzeigbar. So wurde z. B. unser jetziger Vereinswirt **1953** Gauturnsieger im Geräteturnen in Hohenwestedt, Anke Harbeck **1954** in Bornhöved.

1957 wurde die Handballabteilung aufgegeben und der 1. Vorsitzende Walter Harbeck appelierte an die Jugend aktiver zu werden. Lehrer Gerd Reismann brachte wieder Schwung in die Kinder-Turnabteilung. Jürgen Krohn und Kurt Siemen bekamen vom Gauvorsitzenden Schlotfeld die Turnnadel und Ärmelabzeichen des DTB als Auszeichnung.

1959 reisten sogar 4 Turner zum Deutschen Turnfest nach München.

1960 wurde die Schulturnhalle fertig und der Turnbetrieb wurde aus dem Vereinslokal in die Halle verlegt. Besonders die Tischtennispartie profitierte hiervon.

1964 brachte Gerd Reißmann als 1. Vorsitzender neue Ideen und Schwung in den Verein. Hans Kühnert gründete den Spielmannszug, der sich heute zu einem sehr guten Musikzug entwickelt hat.

Nebenbei halfen viele Sportler am Ausbau der jetzigen Badeanstalt.

1966 wurde die Schützensparte durch den späteren 1. Vorsitzenden Rudi Wiese gegründet.

1967 wurde die TSV-Vereinsfahne erworben und Walter Harbeck, wohl aktivstes langjähriges Mitglied, wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Seit **1969** haben wir unsere gedruckte Vereinssatzung. Dazu brauchte man auch bald einen Pressewart und unter dem Kürzel fhh (Friedr. Hermann Heins) wurde nicht schlecht geschrieben.

Im Rahmen einer Festwoche wurde **1972** das 50-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Viele Veranstaltungen quer durch die Sparten wurden geboten und als Besonderheit das Musikfest, das viele Spielleute in unseren Ort brachte.

Im Jahre **1973** gründeten Heinz Edler und Adolf Löntz die Fußballsparte.

Mit Hilfe von unserer Uschi Edler, die nicht nur **1977** 1. Vorsitzende wurde, sondern auch Fußballtrainerin war, bauten die Fußballer eine starke Sparte mit vielen Jugendgruppen auf.

Unter Uschi Edler nahm der Verein einen kräftigen Aufschwung. Uschi verstand es, mit neuen Ideen und viel Elan die Mitglieder zu motivieren. Ob bei Karneval, Schützen, Ferienreisen und -programm und natürlich Fußball: Uschi war in ihrer fröhlichen, ausgeglichenen Art immer dabei! Leider verstarb sie viel zu früh im Jahre **1984**. Ihr haben wir viel zu verdanken.

Zum Vereinsprogramm zählte auch eine Reiterpartei, Schach, Kanu, Skat, das Sportfest, Osterfeuer mit Autoralley, Trimm-Trab ins Grüne, Sportabzeichen, Ferienprogramm - was eigentlich nicht?

1977 errang unser Ehrenmitglied Adolf Löntz den Titel des Deutschen Meisters im Schwimmen. Seine Erfolgsserie setzte er fort und wurde **1985** Europa- und **1989** sogar Weltmeister! Nebenbei gab er über Jahre im Freibad Schwimmunterricht, leitete eine Schwimmabteilung und nahm das Sportabzeichen ab.

1977 erfolgte auch der Ankauf des zukünftigen Sportplatzgeländes am Fuhlendorfer Weg durch die Gemeinde. Im September 1983 wurde der Platz endlich eingeweiht. Volksfeststimmung beherrschte das Bild bei der Einweihungsfeier mit viel Prominenz, Spiel, Spaß und einer Sportplatzfete bis weit nach Mitternacht!

Ob die kleine, mittlere oder große Lösung für unser Sportlerheim realisiert werden sollte, ließ die Köpfe im Gemeinderat rauchen und zu etlichen kontroversen Diskussionen führen.

Nach der Grundsteinlegung im Jahre **1986** spuckten viele Sportler in die Hände. Monatlang wurde an den Wochenenden fleißig gearbeitet. Die Frauen sorgten für das leibliche Wohl mit großen Töpfen Erbsensuppe, belegten Brötchen und mehr. Die Eigenleistung der Sportler für wohl über DM 100.000,— war eine einmalige Leistung und sorgte nebenbei für eine tolle Kameradschaft. Erst fast ein Jahr nach Fertigstellung des Sportlerheimes wurde **1990** durch die Gemeinde die Einweihung gefeiert. Eingezo- gen ist gleichzeitig die Kinderspielstube in den Jugendraum, sodaß die Sportler diesen Raum nicht zu ihrer Zufriedenheit nutzen konnten.

Seit Januar **1997** ist nun der neue Kindergarten fertig und wir können wieder alles nutzen, sodaß der Klönschnack nach dem Spiel und Training nicht mehr zu kurz kommt. Heute haben wir 820 Mitglieder. Unser Vorstand hat einmal monatlich Sitzung. Die Buchführung läuft über EDV.

Viele kleine und große Sparten bestimmen unser Vereinsleben. Die Fußballer wurden gerade Meister und haben den Aufstieg in die Kreisklasse A geschafft. Gleichzeitig gibt es eine neue Mini-Mannschaft.

Der Musikzug ist sehr erfolgreich durch die Ausbildung mit einem professionellen Dirigenten und der Jugendausbildung.

Die Faustballer sind führend im Land mit ihren 6 Jugendmannschaften. Die Minis wurden Landesmeister, die weibliche A-Jugend Landesmeister und Vize-Ostdeutsche Meister und durften an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen. Wir haben die Tischtennis- und Karatesparte, 6 Kinderturngruppen ab 2 Jahre bis zu den 14jährigen Jazz-Dancern, 3 Gruppen Damen-Gymnastik, Theater, Fitneß mit Leichtathletik, Schützen, Skat, Radfahren, Badminton, Ferienprogramm, Boßeln und Schlagball - also eigentlich Programm für Jeden!

Es ist zu wünschen, daß auch weiterhin viele Wiemersdorfer unser Programm im Verein annehmen, ist es doch ein Stück Kultur in unserer Dorfgemeinschaft!

Dörte Jörck

Diese Chronik habe ich zusammengestellt aus alten Protokollen, der kleinen Chronik von Bernd Knüppel zum 60jährigen Bestehen und den Erzählungen unserer ältesten Mitglieder.

EINLADUNG

Zum Jubiläumsfest
75 Jahre
TSV WIEMERSDORF

am 7. Juni 1997

Beginn: 14.00 Uhr mit einem Umzug durchs
Dorf, von der Grundschule zum Sportplatz

Aktivitäten:

Fußball: Spiel der Minis gegen Bimöhlen
Spiel unserer I.Herren gegen
HOLSTEIN KIEL!!

Jazzdance in der Pause des Fußballspieles
Kleine Clowns in der Pause bei den Minis

EHRUNGEN

Schlagball: ca. 19.30 Uhr

Hüpfburg · Torwand · versch. Kinderspiele

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

FAMILIENECKE

FAMILIENECKE

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Paul Kämmerer, Silke Holtorf, Hans-Jürgen Holtorf, Niklas Holtorf, Ann-Christine Saggau aus Wiemersdorf. Hannes Runge aus Fuhlendorf.
 Bianca Schellhaas, Marius Wulf, Johannes Oster, Stefan Wiankow aus Bad Bramstedt.
 Meike Drohmann aus Nützen. Michael Münzert aus Brokstedt.
 Christel Liebschner aus Hagen. Falk Dwinger aus Hamburg.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR GEBURT IHRER ZWILLINGE MARC
 UND KAI SAGEN WIR MANUELA UND HEINZ THIES.
 ZUR GEBURT IHRES SOHNES DENNIS GEHEN HERZLICHE GLÜCK-
 WÜNSCHE AN ANJA EGGERSGLÜß UND THOMAS WAHLERS.

*ZUR HOCHZEIT
 GRATULIEREN WIR
 MAREN UND JOACHIM
 GRANITZNY.*



*ZUM FEST IHRER
 SILBERHOCHZEIT
 GRATULIEREN WIR
 ELISABETH UND HEIKO JANSSEN
 RECHT HERZLICH.*



DER BUNTE LADEN

Ein Haus voller Geschenkideen

PORZELLAN:
 Fürstenberg, Kaiser, Hutschenreuther, Eschenbach, Friesland,
 Königl. priv. Tettau, Arzberg

GLAS:
 Nachtmann, Leonardo, Zwiesel, Klingenbrunnen, WMF

Altonaer Straße 3 • 24576 Bad Bramstedt
 (Direkt hinter der Esso-Tankstelle) Tel.: 0 41 92 / 97 62

Öffnungszeiten: Tägl. 8.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.30 - 12.00 Uhr,
 Im Dezember Sa. 8.30 - 18.00 Uhr

Der Sportverein, sein zweites "zu Hause"

Als Anfang der 60'er Jahre die Gemeinde, unterstützt von vielen Turnern des TSV, das bei der Meierei vorhandene Sumpfloch in ein Freibad umwandelte, war der Grundstock für die erst viel später gegründete Schwimmsparte gelegt. Vorläufig wurden in jedem Jahr im Sommer vom TSV kleine Volksfeste im Freibad durchgeführt, zu denen die umliegenden Sportvereine zu Staffelschwimm Wettkämpfen und Wasserballspielen eingeladen wurden. Dem großen Drängen vieler Eltern ihren Kindern das Schwimmen beizubringen gab der TSV im Jahre 1976 nach, in dem von Adolf Löntz die Schwimmsparte gegründet wurde. Von nun an wurden regelmäßig und mit viel Liebe von "Atje" der Schwimmunterricht sowie die Abnahme des Sportabzeichens "Schwimmleistung" durchgeführt. Von Juni bis August stand "Atje" fast täglich all die Jahre von 14.30 - 17.00 Uhr im Freibad den Kindern mit Rat und Tat zur Seite, gab Unterricht oder nahm das "Seepferdchen" ab.

Fast alle Wiemersdorfer Kinder haben im Laufe der Zeit bei ihm das Schwimmen gelernt. Auch die Größeren sowie Erwachsenen fanden Gefallen an der neuen Sparte, stellten eine Schwimmstaffel zusammen und nahmen mit großem Erfolg an Schwimmwettkämpfen teil. Während der Winterzeit hatte die Sparte Gelegenheit zwei Schwimmstunden im Hotel Köhlerhof zu erhalten, um dort mit ihrer Staffelmansschaft zu trainieren. Diese, bis zu 25 Mitgliedern zählende Staffel, löste sich aus



verschiedenen Gründen etwa in den Jahren 1984 / 85 wieder auf. Den Schwimmunterricht hat "Atje" bis zu seiner Verabschiedung aus dem Schwimmsport im Jahre 1996 aufrecht erhalten und durchgeführt.

Als dann Anfang der 70'er Jahre das Seniorenschwimmen immer populärer wurde, ist "Atje" da eigentlich eher zufällig hineingeschlittert, indem er im Jahre 1974 zufällig an einer Norddeutschen Meisterschaft in Bad

Bramstedt teilnahm und diese ganz klar für sich entscheiden und gewinnen konnte. Von nun an gab es für ihn kein Halten mehr und der Titel "Norddeutscher Meister" gehört zu den eher bescheideneren Auszeichnungen von denen er unzählige für sich und seinen Sportverein errang. Deutscher Meister, Europameister, sogar die Weltmeisterschaft hat er für sich gewinnen können und hat mit seinem Einsatz im TSV in fast 35jähriger Zusammenarbeit für den Schwimmsport einen uner-

meßlichen Beitrag zur Entwicklung dieses Vereines geleistet. Und so war es auch nur eine Frage der Zeit, bis Rundfunk- und Fernsehsender auf ihn aufmerksam wurden und über sein Wirken ausführlich berichteten.

Für seine großartigen Leistungen ist er zum "Ehrenbürger" der Gemeinde Wiemersdorf ernannt worden.

Michael Radtke

Rückblick Musikzug des TSV Wiemersdorf



Auf der Vorstandssitzung vom 11.04.1964 wurde unter der Leitung des 1. Vorsitzenden, Gerhard Reißmann, die Gründung eines Spielmannzuges genehmigt. Der Protokollführer, Paul Jacobsen, brachte folgenden Beschlußtext zu Protokoll: Zu Punkt 2: Turnbruder Hans Kühnert hat sich erboten, einen Kinderspielmannzug ins Leben zu rufen und die Übungsarbeit zu übernehmen. Das Vorhaben wird vom Vorstand lebhaft begrüßt und es wird beschlossen, Mittel für die erste Ausstattung (DM 100,— für Flöten) zu bewilligen.

Das war der Startschuß für die nächsten erlebnisreichen Jahre. Durch die Unterstützung der Schule wurden schnell interessierte Kinder gefunden, die flöten oder trommeln wollten. Da am Anfang noch keine Instrumente vorhanden waren, wurde die ersten Töne auf einen Flaschenhals erbracht - laut Hans Kühnert gut für den Mundansatz. Zum ersten Auftritt beim Bezirksturnfest in Wiemersdorf im September 1964, wurde das erste Musikstück "Turner auf zum Streite" - die Hilfsgriffe auf dem Rücken des Vordermannes angebracht - gespielt.

Nicht nur das Turnerlied wurde damals gespielt, sondern auch ein echter Spielleutemarsch "Groß Berlin". Der erste Auftritt des Spielmannzuges löste bei den Besuchern des Turnfestes helle Begeisterung aus. Danach wuchs der Spielmannzug zu einer beträchtlichen Größe an. Unterstützung bei der Ausbildung der Flöten bekam Hans Kühnert durch seinen Vetter, Klaus Kühnert.

Nach etwa 3 Jahren ließ die Begeisterung der Kinder langsam nach, denn Hans Kühnert verlangte jetzt, daß nach richtigen Noten gespielt wird. Das Umlernen war vielen zu

anstrengend und sie traten aus. Die ersten Nachwuchssorgen kündigten sich an. Jedoch mit viel Fleiß und Energie wurde das fast Unmögliche geschafft. Die Hilfsnoten waren verbannt und es wurde mit einem dreistimmigen Flötensatz nach richtigen Noten musiziert. Auch die Auftritte bei den Festen der umliegenden Dörfer häuften sich. In dieser Zeit wuchs der Gedanke von Hans Kühnert, den Spielmannzug um Fanfarenbläser zu erweitern. Es gab damals viele Junggesellen in Wiemersdorf und die galt es, für's Fanfarenblasen zu begeistern. Es sollte tatsächlich gelingen; nach vielen Übungsstunden konnte der um acht Fanfarenbläser erweiterte Spielmannzug am 1. Mai 1967 beim Gewerkschaftsumzug durch Neumünster marschieren. 1967 fand auch die erste große Reise statt. Durch die Vermittlung der Eheleute Schwerdtfeger war das Knivsbergfest in Dänemark unser Ziel.

Der Fanfarenzug gedeihte prächtig und 1968 konnte mit 16 Bläsern eine 4stimmige Fanfare geblasen werden. Etwas Besonderes ließ sich Hans Kühnert mit dem selbst zusammengestellten Hornmarsch einfallen. Die Fanfaren wurden einfach umgesteckt und es wurde eine tolle Shownummer daraus gemacht.

Nach den Vorbildern der Nachbarvereine Bad Bramstedt, Großenaspe und Neumünster kam 1969 die Idee, auch in Wiemersdorf auf Blasinstrumente umzustellen. Mit Unterstützung der Gemeinde, des Kreises Segeberg und des TSV wurden einige Blasinstrumente angeschafft. Auch die noch vorhandenen Instrumente der alten Feuerwehrkapelle durften wir mit nutzen. Wir schafften es tatsächlich zum Beginn der Spielsaison 1970 mit einer kleinen Blasmusikbesetzung, verstärkt durch den geschrumpften Spielmannzug aufzutreten. Das ging natürlich nur dadurch, daß einige Spieler bis zu drei Instrumente mit sich herumschleppten. Je nach Art des Musikstücks wurde das Instrument gewechselt.

Auch die Reiselust war ungebrochen. Neben des jährlichen Besuchen des Knivsbergfestes in Dänemark, organisierte das Ehepaar Schwerdtfeger eine 10 tägige Reise nach Frankreich, ins Elsaß. Gemeinsam mit der Landjugend erlebten wir eine bis heute unvergessliche Reise. Der letzte große Auftritt mit den Fanfarenbläsern sollte dann beim 80jährigen Jubiläum der Feuerwehr in Wiemersdorf sein. Gemeinsam mit der Feuerwehrkapelle wurde der Fehrbelliner Reitermarsch gespielt.

Der Mode wegen

Textilhaus
JANSSSEN
 Bad Bramstedt

Im Rahmen der 50Jahr-Feier des TSV Wiemersdorf wurde zum ersten Mal ein Musikfest ausgerichtet. Seit 1975 nehmen wir am Internationalen Musikfest in Bad Bramstedt teil. Durch die private Unterbringung des dänischen Jugendorchesters aus Skovsgaard kam es zur ersten Verbindung eines dänischen Orchesters. Bis heute ist diese Freundschaft durch immer wieder wechselnde Besuche geblieben.

Durch Zonenrandförderung, mit Unterstützung der Gemeinde und des persönlichen Einsatzes des damaligen Bürgermeisters, Otto Jörck, konnten wir endlich unsere alten Gebrauchsinstrumente gegen neue Musikinstrumente tauschen. Auch musikalisch ging es mit großen Schritten vorwärts, vor allem durch die regelmäßige Teilnahme an den Proben. 1983 erreichten wir zum ersten Mal bei den Wertungsspielen einen 1. Rang mit Belobigung. Das Orchester selbst war auf die Größe von ca. 30 - 35 Musikern angewachsen. 1984 wagten wir den Einstieg bei den Wertungsspielen in der Mittelstufe - auch gleich mit einem hervorragenden Ergebnis.

Die Jahre vergingen wie im Fluge. Der Musikzug hatte viele Termine zu bewältigen.

Es wurden Musikfeste besucht, Schützen- und Kinderumzüge musikalisch begleitet, Konzerte gegeben. Natürlich gab es immer mal wieder Enttäuschungen und auch Ärger; aber die schönsten Erlebnisse überwiegen (z. B. immer wieder der Besuch in Dänemark in Lyngaaarden am Tranumstrand). Unser 25jähriges Jubiläum wurde gebührend gefeiert und bei den Wertungsspielen in Hohenweststedt stellte sich auch wieder ein guter Erfolg (1. Rang mit Belobigung) ein. Nach diesem großen Erfolg dachte Hans Kühnert erstmals darüber nach, die musikalische Leitung in fachliche Hände zu legen. Denn seiner Meinung nach ist eine nochmalige Steigerung unter seiner Leitung nicht machbar. Jedoch im Augenblick fehlte noch das nötige Geld.

Zum 10. internationalen Musikfest 1991 haben wir den Bramstedter Freunden gegenüber den Wunsch geäußert, einmal ein deutsches Orchester in Wiemersdorf unterzubringen (die Musikfeste zuvor hatten wir Norweger Musiker untergebracht). So kam es zur ersten Begegnung mit dem Musikverein Ohmenhausen aus Reutlingen. Es folgten mehrere Besuche, die immer sehr spassig verliefen. 1992 legte Hans dann die musikalische Leitung in die Hände eines Berufsmusi-

Fahrräder nach Maß für die ganze Familie



z.B.: **ATB - Herrenrad,**
kompl. Shimano Ausstattung, Licht-
anlage, fahrfertig und mit Garantie

nur
DM **398,-**

Fahrräder • Mofas • Motorroller • Motorräder

Ihr Fachhändler

HERMANN STARK

Dorfstraße 32 · Wiemersdorf · 0 41 92 - 94 92

kers, Thomas Keller. Dieser Dirigent blieb uns nur ca. 1 Jahr erhalten, da Thomas Keller seit der Gründung eines eigenen Orchesters nur noch sehr wenig Zeit für uns hatte. Mit viel Glück konnten wir John Godbehere für uns gewinnen, der uns auch bis 1996 musikalisch begleitet hat. Mittlerweile wurde bei den Wertungsspielen in der Oberstufe, zuerst mit mäßigem und dann mit großem Erfolg gespielt.

Nachdem John Godbehere uns Mitte 1996 verlassen hatte, dirigiert uns Martin Seggelcke. Nach über 30jähriger Tätigkeit als Spartenvorsitzender legte Hans Kühnert dann auch sein Amt nieder; seit dieser Zeit leitet Klaus Saggau, vertreten durch Hans-Markus Jörck und Kim Rieve die Sparte. In diesem Jahr konnten wir dann zur Freude aller den neu erbauten Kulturraum zu Übungszwecken beziehen. Unter diesen Voraussetzungen bringt das Musizieren doppelt so viel Spaß.



bruno banani <small>NOT FOR EVERYBODY</small>	<i>Coordinate</i> <small>steinmann</small> Modische Damen-Oberbekleidung
ODERMARK Anzüge u. Sakkos	Hudson Strümpfe u. Strumpfhosen
gardeur Herren-Hosen u. Strickmoden	 Mode & Textil Tel.: 15 13 Landweg 9 • Bad Bramstedt
GOLDRESS Herren-Hemden	

Rückblick Tischtennisparte

Tischtennis wurde im Verein schon in den 50'er Jahren gespielt, allerdings nicht als Wettkampf, sondern lediglich als Freizeitsport. Dies alles spielte sich im Saal von Stäcker ab. Auch als die ersten Punktspiele 1958 im Bezirk Neumünster ausgetragen wurden.

Es begann die Zeit von Richard Granitzny, Kali Ramscheck, Peter Winselmann und Jürgen Schmidt. Später kam dann Manfred Eggersgluß, Horst Buß und Gerhard Jokei dazu. Ich bitte um Nachsicht für eventuell fehlende Namen oder nicht einwandfreie Daten. Die gemeldete Mannschaft konnte sich in der ersten Zeit vor Niederlagen nicht retten, sie gab aber nicht auf. Einmal aber kam die Mannschaft von einem Spiel nach Hause und sagte: Manner, du spielst nicht mehr mit, heute haben wir gewonnen. Das war der erste Sieg der Mannschaft.

Die Jugendarbeit lag in den Händen von Gerd Reißmann. Er konnte zwar kein Tischtennis spielen, wußte aber genau wie der Schläger zu halten ist und wie man die Jungen für diese Sportart begeistern konnte..

Gespielt haben Hans Jürgen Mielke, Manfred Knüppel, Wolfgang Emcke und Paul Bluhm. Später kam noch als Spieler E H Hennig, E Hamann, H J Oppermann und H D Hamann dazu. Diese Jugend vom TSV waren recht erfolgreich. Sie wurden in der Spielserie 66/67 nicht nur Kreismeister und 67 Pokalsieger im 2 Bezirk Kiel sondern auch Teilnehmer an den Landesmeisterschaften. Im Einzelwettbewerb wurde E H Hennig 1968 Bezirksranglistenmeister und somit auch Teilnehmer bei den Landesmeisterschaften im Einzel.

Anfang der 60'er fand der Umzug in die Schulturnhalle statt. Endlich war das Licht besser und auch der Fußboden nicht mehr so glatt wie auf den Saal. Durch den Umzug und die Aufgabe einiger Mitspieler war die Mannschaft bald nicht mehr Spielfähig.



Auch das Freiholen der Jugendspieler H J Mielke und W Emcke für die Herren reichte später nicht mehr aus.

Der MTV Hohenweststedt hatte damals die gleichen Sorgen. Beide Vereine wurden sich einig und es wurde eine Spielgemeinschaft gegründet, die jedoch nicht lange hielt.

1974 wurde eine neue Jungenmannschaft gemeldet. Sie bestand aus sechs Spielern, Hess, Kiel, Reck, Meyer, Hillermann und Schätzler. Leider blieben die Jungen nicht lange zusammen und wurden 1975 wegen nichtantretens disqualifiziert. Nach einem Jahr Pause wurde erneut eine Mannschaft gemeldet, mit Stephan Schliemann, Knut Hamdorf, Jens Arnold und Andreas Emcke. Diese Mannschaft verlor zwar Spiele am laufenden Band, nicht aber den Spaß am Sport. Sie blieben zusammen bis sie in die Herrenmannschaft eingegliedert werden mußten (Altersbedingt).

Der TSV Wiemersdorf mußte 1969 oder 1970 durch eine Reform des Tischtennisverbandes zum Kreis Segeberg wechseln. Hier wurden die Herren in die erste Kreisklasse eingestuft und konnten diese als Mannschaftsmeister beenden. Der Aufsteiger spielte mit Hamann E, Hennig E H, Knüppel M, Emcke W und Mielke H J als Stammspieler und als Ersatz waren noch Bluhm, Ohlhoff und Möller. Durch den Wechsel einiger Spieler in einen anderen Verein stieg die Mannschaft Jahr für Jahr ab. In der dritten Kreisklasse konnte sie sich festigen und mit den dann wieder für den TSV spielenden weggegangenen Spielern erneut aufsteigen.

Im Zuge des Wechsels von NMS nach Segeberg wurde eine Damenmannschaft für die Punktspielserie gemeldet. Diese wurde von Burkard Reck trainiert. 1975 spielten Frauke Arnold, Kriemhild Mielke, Irene Brüchmann, Emcke und Falk in der Mannschaft. Die Mannschaftsaufstellung konnte zu dieser Zeit noch nach Lust und Laune aufgestellt werden. Sogar die Spalte für die Mannschaft war egal. Heute kostet der falsch ausgefüllte Spielberichtsbogen Strafe.

Da die Damen der ersten Zeit nur Niederlagen mit nach Hause brachten, nahm H J Mielke 1976 das Training in die Hand, und siehe da, die ersten Spiele in der Serie wurden gewonnen und gaben der Mannschaft Auftrieb und die Überzeugung doch etwas zu Können. Das Resultat war zu sehen, sie waren nicht mehr letzter, sondern zweiter.

Auch eine Mädchenmannschaft hatte der TSV gemeldet. Mit anfänglichen Schwierigkeiten bezüglich der Mannschaftsaufstellung kam auch für die Mannschaft ein Hagel an Niederlagen auf sie zu. Aber das ist glaube ich bei jeder neu gemeldeten Mannschaft so.

Man muß nur den Spaß am Spielen nicht verlieren. 1975 wurde als Spielerinnen Schrahn, Schlüter, Ch Gosch und Martens gemeldet. Nachgemeldet wurde Bergmann und A Gosch. Trainerin der Schülerinnen war Kriemhild Mielke. Diese Mannschaft wurde später altersbedingt als Mädchenmannschaft gemeldet. Es waren jedoch noch genug Jugendliche da, um eine neue Schülerinnenmannschaft zu melden. Sie hatten 87 sogar die Chance aufzusteigen. Diese Klasse allerdings sollte damals neu gegründet werden. Leider waren die anderen Vereine bzw. Betreuer wahrscheinlich nicht bereit, so weite Fahrten auf sich zu nehmen (z.B. Wiemersdorf / Burg auf Fehmarn) vielleicht fehlt auch ein bißchen die Zeit.

1977 waren so viele Damen in der Abteilung, das ein zweite Mannschaft gemeldet werden konnte. Zur nächsten Serie wurde die Mannschaft mit Jörck, Mels, Eggersgluß, Prahl, D. Saggau und M. Saggau für den Punktspielbetrieb gemeldet. Um die Damen sich nicht selbst zu überlassen, war Manfred Knüppel bereit, das Training zu übernehmen, in Absprache mit Wolfgang Emcke.

Auch bei den Herren waren die Ersatzspieler nicht mehr bereit, nur auf eine Gelegenheit zu warten, um zum Einsatz zu kommen. Kurzum, es wurde eine 2. Herrenmannschaft in der sogenannten Betonklasse gemeldet (unterste Klasse als Vierer Mannschaft).

Es dauerte nicht lange, so fand die Mannschaft neue Spieler, um eine Klasse höher als 6'er Mannschaft zu starten. Der Erfolg lies auch nicht lange auf sich warten, Die Mannschaft stieg in wenigen Jahren Klasse für Klasse nach oben. Mal als erster oder zweiter sogar als vierter hatte die Mannschaft Glück. Die Tischtennisabteilung hatte so viele Spieler, das es sogar zu drei Damen-, vier Herren- und einer Jugendmannschaft reichte.

Die vier Hallentage waren bei 7 Mannschaften in den Abendstunden natürlich mit Punktspielen ausgelastet, so das nur wenig Training stattfinden konnte. Dieses merkten auch die Spieler, sie konnte sich nicht mehr steigern.

Für die Tischtennisspieler erfüllte sich ein Traum. Ein Sportlerheim mit Halle sollte gebaut werden. Rechtzeitig zu Beginn der Serie 88/89 war die Halle fertig. Der Trainingsfleiß der einzelnen Spieler stieg gewaltig an. Nicht wie bisher, nur zwei Platten aufbauen, nein, vier Stück konnten die Spieler jetzt stellen.

Durch das Umstellen des Spielsystems von jeder gegen jeden auf zwei Eingangsdoppel und Paarkreuz hatten die Wiemersdorfer Damen keine Schwierigkeiten.

Was keine Mannschaft schaffte, machte die erste Damenmannschaft 1992 den Herren vor. Sie stieg als Tabellenzweiter in die Bezirksliga Süd auf und wurde zu ihrer eigenen Überraschung sogar Herbstmeister. Die Mannschaft mußte durch nichtsahnende Umstände als Tabellensechster zwei Jahre später wieder in die 1.Kreisklasse absteigen, wo sie heute noch spielt.

Auch die Herrenmannschaft schaffte 1996 den Sprung in die Bezirksliga - Süd, aus der sie leider durch ein Mißgeschick Disqualifiziert wurde.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei den Leuten bedanken, die die Tischtennisabteilung ins Leben gerufen haben. Aber auch bei denen, die heute noch aktiv mit dem Schläger in der Hand hinter der Platte stehen und spielen.

Mit sportlichem Gruß Wilfried Wagner



Natur Technik Team GmbH

Fachhandel für Naturbaustoffe und Lebensmöbel
Kieler Straße 69, 24649 Wiemersdorf
Tel.: 04192 / 899180, Fax.: 04192 / 899183

Rückblick Fußballsparte

1974 in dem Jahr, als Deutschland den Fußballweltmeistertitel errang, erfolgte die Gründung der Fußballsparte des TSV Wiemersdorf. Am 21.02.1974 wurde der Lizenzvertrag mit dem Kreisfußballverband (KBV) Segeberg abgeschlossen. Heinz Edler war der Mann der ersten Stunde und übernahm das Amt des Spartenleiters. Ein Schüler-team, welches Heinz Edler trainierte, nahm als erste Mannschaft am Punktspielbetrieb teil. 1976 folgte die I. Herrenmannschaft; deren Spieler überwiegend aus den beiden Landjugendmannschaften stammten, die sehr erfolgreich im Betriebssportverband Bad Bramstedt spielten. Das Team begann in der Kreisklasse C. Aber Heinz Edler und seine Frau „Uschi“ zogen immer mehr begeisterte in den Fußballbann und so entstand eine Fußballsparte mit vielen Mannschaften. Ein Damenteam, eine II. Herrenelf und Jugendmannschaften von der F-Jugend bis hin zur A-Jugend waren vertreten.



Aus dieser Landjugendmannschaft entstand die I. Herrenmannschaft.
Das Bild stammt aus dem Jahre 1976.

hintere Reihe:

Lothar Pelka, Hans-Jürgen Mielke, Günter Petersen, Klaus Saggau, Hans-Peter Riskowski, Klaus Wittorf.

vordere Reihe:

Gerd Zarp, Bernd Knüppel, Hans-Dieter Fokuhi, Heinz Edler und Torhüter Rüdiger Wiese.

Gisela Pelka, Artur Holdorf, Manuela Jörck, Reinhard Thalau, „Dorle“ Mels, Heinz Thies, Hans-Peter Riskowski, Diethelm Peters, Ewald Blohm, Gerd Doose und viele, viele andere unterstützten die Sparte, sei es nun als Schiedsrichter/in oder Betreuer/in. Sie leisteten immense Aufbauarbeit und unterstützten wo immer sie nur konnten. Genauso wie Heinz und „Uschi“ Edler verbrachten sie unzählige Stunden auf dem Fußballplatz. Ob nun Training oder Punktspiel, alles fand auf dem Schulsportplatz statt, der im gesamten Kreis, aufgrund seiner Beengtheit, stets gefürchtet war. Teilweise drängten sich vier Mannschaften in die kleinen Umkleidekabinen der Sporthalle. Es war der reinste Wahnsinn - aber trotzdem lief alles reibungslos ab.

Viele Zuschauer fanden sich stets zu den Spielen ein, da der Platz eine ideale Ortsnähe besitzt. Die I.Herrenmannschaft hatte einen tollen Lauf und stieg dreimal hintereinander in die nächsthöhere Klasse auf 1979 feierten sie den Kreismeistertitel der Kreisklasse B und 1980 spielte man bereits in der Kreisliga Segeberg. Auch in der Jugendabteilung wurden einige Kreismeistertitel errungen Zweifelsohne war dies bisher die erfolgreichste Zeit der Fußballsparte. 1985 übernahm Hans-Peter Riskowski die Spartenleitung. Im gleichen Jahr wurde der neue Sportplatz am Fuhldorfer Weg eingeweiht. Eine tolle Anlage, um die uns viele andere Vereine beneiden. Leider nahm das Zuschauerinteresse deutlich ab, da viele den weiten Weg zum Sportplatz scheuten.

Wir bringen Sie richtig ins Spiel!

Freundlich, kompetent und schnell.

In Wiemersdorf und weitere 7 x in Bad Bramstedt und Umgebung. Garantiert auch in Ihrer Nähe.



Wir machen den Weg frei.



Raiffeisenbank Bad Bramstedt eG

- Kompetenz vor Ort -

Kirchenbleeck 2, 24576 Bad Bramstedt, 04192-50080



Das Bild aus dem Jahr 1978 zeigt die erfolgreiche I. Herrenmannschaft, die den Kreismeistertitel gewann und in die Kreisliga Segeberg aufsteigen konnte.

hintere Reihe:

Trainer Heinz Edler, Roland Holdorf, Jürgen Fokuhl, Gerd Doose, Hans-Peter Riskowski, Klaus Saggau, Bernd Knüppel, Detlef Frädrich.

vordere Reihe:

Hans-Dieter Fokuhl, Hans-Jürgen Mielke, Erhard Drohn, Hans-Günter Spiwäke, Lothar Pelka.

Es fehlen u.a.: Michael Granitzny, Karl-Otto Richter, Rüdiger Wiese, Hans-Heinrich Oppermann.

Der Fußballboom schwächte nach und nach ab und jedes Jahr wurden weniger Mannschaften zur Punktspielrunde gemeldet, mit Ausnahme einer Altherrentruppe, die neu hinzu kam. Auch der Bau des gemütlichen Sportlerheimes brachte keinen Umschwung und es wurde immer schwieriger Leute für den Fußballsport zu motivieren.

1995 wurde Detlef Frädrich zum Fußballabteilungsleiter gewählt. Die Talfahrt der Sparte konnte etwas gebremst werden.

Zwei Herrenteams, eine Damenelf, eine Altherrenmannschaft und zwei Jugendmannschaften nehmen zur Zeit am Spielbetrieb teil. Weitere Jugendmannschaften befinden sich im Aufbau. Aushängeschild ist zur Zeit wieder unsere I. Herrenmannschaft die Hans-Jürgen Mielke trainiert. Sie ist in unserem Jubiläumsjahr bereits zum drittenmal in Folge aufgestiegen und konnte jetzt sogar, nach langer Zeit, wieder einen Kreismeistertitel nach Wiemersdorf holen.

Detlef Frädrich

Rückblick Schützensparte

Die Idee zur Gründung der Schützensparte kam von unserem Schützenwirt Jürgen Krohn. Sein Schwiegervater war aktiver Schütze in Itzstedt und hatte Jürgen das Schießen schmackhaft gemacht. Zunächst sollte ein eigenständiger Verein gegründet werden. Dies ließ sich aber nicht verwirklichen. Aber die Idee stand im Raum und wurde von Wolfgang Buß und Jürgen Krohn weiterentwickelt. Es wurde versucht einige zum Mitmachen zu bewegen. Die Gespräche fanden 1965 und 1966 statt.

Im Frühjahr 1966 trafen sich dann 7 oder 8 Personen. In der Klubstube bei Lotti und Jürgen. Von diesem Tag an nahm die Gründung einer Schützensparte Formen an. Das Organisatorische wurde von Rudolf Wiese und Wolfgang Buß gemacht.

Am 15. November 1966 wurde dann die Sparte „Schützen“ im TSV Wiemersdorf von 1922 e. V. gegründet. Es waren zunächst 24

Schützen die sich als Mitglieder eintragen ließen. Bis zum Jahresende hatte die Sparte 72 Mitglieder. Darunter war eine Dame, unsere derzeitige Vereinsvorsitzende Dörte Jörck. Von diesen 72 Schützen waren ca. 70 % aktiv.

Es konnte zunächst nur auf drei Ständen geschossen werden. Diese waren in der sogenannten Weinstube aufgebaut.



von links: Wolfgang Emcke T.T. Sparte, Lotti Krohn Königin, Rudolf Wiese König, Bürgermeister Hermann Mackenstedt (Schirmherr)

Später wurden dann auf dem Saal 9 Stände dazu gebaut. Seit 1990 schießen wir auf unseren Schießständen im Sportlerheim am Fuhlendorfer Weg.

Die Leistungsträger der ersten Jahre waren Harri Malecki, Gerd Mieling, Klaus Jörck und Jürgen Krohn in der 1. Mannschaft, sowie Günter Saggau, Uwe Jörck, Klaus Dieter Ohlhoff und Adalbert Gehl in der 2. Mannschaft. Mit Damen war die Sparte in den Anfangsjahren nur schwach besetzt.

Eine Besonderheit ist, daß die Schützensekte 1982 einen Schützenkaiser hatte. Als unser Artur Holdorf 1982 zum vierten Mal die Königswürde errang, kam von unserer Uschi Edler der Ausspruch; Jetzt haben wir einen Schützenkaiser.

Mit Gerd Mieling hatten wir 1969 den ersten Teilnehmer bei den Landesmeisterschaften im Luftgewehrschießen. Es folgten dann Helga Rieve, Renate Jörck (Reck) und Torge von Jouanne.

Die Spartenleiter waren

Rudolf Wiese	von 1966 bis 1974
Klaus Harder	von 1974 bis 1975
Klaus Jörck	von 1975 bis 1994
Heike Pahnke	von 1994 bis 1997
Klaus Harder	seit 26.03.97 bis ?

Zur Zeit hat die Sparte 57 Mitglieder, davon 16 Jugendliche.

Der Spartenleiter
Klaus Harder

Königspaare:

- 1967 Rudolf Wiese und Lieselotte Krohn
- 1968 Artur Holdorf und Brigitte Buß
- 1969 Bernd Wiese und Waltraud Malecki
- 1970 Heinz Edler und Brigitte Buß
- 1971 Gerhard Söhrn und Kriemhild Wiese
- 1972 Heinrich Schaaf und Rita Gansloweit
- 1973 Artur Holdorf II und Helga Rieve
- 1974 Heinz Edler II und Ursula Edler
- 1975 Friedrich Hermann Heins und Kriemhild Wiese II
- 1976 Klaus Jörck und Margrit Mieling
- 1977 Artur Holdorf III und Dörte Jörck
- 1978 Rudolf Wiese II und Elisabeth Söhrn
- 1979 Ewald Rohwer und Evelyn Langhans
- 1980 Adalbert Gehl und Gertrud Jörck
- 1981 Manfred Venske und Waltraud Beyer
- 1982 Artur Holdorf IV und Elfriede Holdorf
- 1983 Heinz Edler III und Kriemhild Wiese III
- 1984 Klaus Beyer und Anke Thalau
- 1985 Alfred Gansloweit und Rita Gansloweit II
- 1986 Jens Rieve und Anke Harder
- 1987 Manfred Venske und Dorothea Mels
- 1988 Klaus Jörck II und Hilke Lehner
- 1989 Hans Heinrich von Jouanne und Gertrud Jörck II
- 1990 Klaus Harder und Monika von Jouanne
- 1991 Klaus Jörck III und Rosi van Rahden
- 1992 Adalbert Gehl II und Barbara Lippert
- 1993 Friedrich Schulz und Edith Venzke
- 1994 Manfred Lippert und Anke Harder II
- 1995 Horst Mohaupt und Heike Pahnke
- 1996 Abalbert Gehl III und Ursula Schönfeld
- 1997 Manfred Lippert II und Anke Harder III

Rückblick Turnen

Turnen war seit Anbeginn unseres Sportvereines die Sportart schlechthin. Geräteturnen an Reck, Pferd, Barren usw. gehörte in allen Altersgruppen einfach dazu. Die Erfolge bei Kreis-, Gau-, oder Schauturnfesten und Turnieren waren auch bei uns beachtlich. Über Jahrzehnte waren neben Walter Harbeck, Lehrer Heitmann und Lisbeth Wiese für die Turnstunden verantwortlich. Geturnt wurde immer im aktuellen Vereinslokal und am 1. Weihnachtstag fand das große Schauturnen mit anschließendem Theater und Tanz statt. Erst mit Bau eines Sportplatzes und der Schulturnhalle verlagerte sich der Schwerpunkt auf vielzählige andere Sportarten. Heute ist das Turnen, in 5 Gruppen, bei uns nur noch aktuell bei den Kindern bis ca. 10 Jahre. Dann verliert sich das Interesse und die Jugendlichen entscheiden sich für andere Sparten. Ja, und wie wurde ich 1974 Übungsleiterin für Kinderturnen? Man hat 3 Kinder, es ist kein Turnlehrer in Sicht und so engagiert man sich eben ein wenig mehr und macht die Lizenz. So einfach ist es! Heute helfen mir mehrere Mütter besonders Renate Reck, und es bringt immer noch Spaß!

Dörte Jörck

Rückblick Theatersparte

Am 04. Oktober 1988 hat Frau Dörte Saggau zu einer Versammlung eingeladen, um die Theatersparte im TSV Wiemersdorf von 1922 e.V. zu gründen. An dieser Versammlung nahmen 11 Personen teil und sie gründeten die Sparte. Der damalige 1. Vorsitzende des TSV, Herr Wolfgang Buß, wünschte der neuen Sparte im TSV viel Erfolg. Als Spartenleiterin wurde Anke Harder gewählt. Ihre Stellvertreterin wurde Dörte Saggau, Schriftführerin wurde Renate Reck und Kassenwartin wurde Sabine Knüppel.

Dann entschied man sich im November 1988 das Stück "Politik un Führerschien" einzuüben. Doch als wir die Bücher hatten, konnten wir durch Mangel an Männern dieses Stück nicht besetzen. Deshalb suchten wir uns das Stück "Filou bliff Filou" aus und im April 1989 war die erste Aufführung. Viele Ein- und Dreiakter folgten bis heute.

Auch gehen wir auf Tournee. Im Kurhaustheater haben wir in der Vorweihnachtszeit schon unsere festen Termine.

In den ersten Jahren sind wir sogar nach Langeneß zur Aufführung gefahren.

Seit 1991 haben wir auch eine aktive Jugendgruppe, die sich jährlich in der Vorweihnachtszeit präsentiert.

Zur Zeit besteht die Sparte aus 16 Erwachsenen und 4 Jugendlichen Mitgliedern.

Der Spartenvorstand hat sich bis auf den Kassenwart nicht verändert. Diese wird seit 1990 von Rainer Offen geführt.

Wir hoffen, daß wir in den nächsten Jahren noch vielen Leuten mit unseren Aufführungen erfreuen können.

Die Spartenleiterin

Anke Harder

Ferienprogramm und Reisen

Seit 1982 wird bei uns im Dorf vom TSV ein umfangreiches Ferienprogramm angeboten. Während schon einige Jahre vorher Gruppen mit dem Kreissportverband auf Reisen gingen, wurden jetzt eigene Ferienreisen, z.B. nach Holland, Dänemark und in die Rhön organisiert. Außerdem fuhr die Fahrradcrew mit Dörte Jörck immer Pfingsten für 4 Tage durch Schleswig-Holstein.

Dazu gab es in den großen Ferien Tagesaktivitäten im Rahmen des Ferienprogrammes. Zuschüsse über die Landessportjugend ermöglichten Tagesbusfahrten z.B. an die Nordsee oder Hansaland. Die Fahrradtouren wurden im Laufe der Jahre auf eine Woche und mehr verlängert und wir haben ein gutes Stück Schleswig-Holstein kennengelernt. Neben dem Sport und der Natur kam auch die Kultur nicht zu kurz. Als mal wieder ein schönes Herrenhaus gezeigt wurde, meinte Sarah: Warum heißt es immer Herrenhaus, wohnen da gar keine Frauen. Seit einigen Jahren ist es mit dem großen Zuschuß vorbei, aber wir stellen nach wie vor ein großes Programm mit Zeltlager, Spieltage, Radwanderungen, Ralley, Basteln und Jägerpirsch und mehr zusammen. Selbst in den Oster- und Herbstferien findet etwas statt, organisiert von Gunda Böttjer und der Crew. Und so sollte es möglichst bleiben!



Rückblick Vogelschießen



Das erste TSV-Vogelschießen fand im Herbst 1947, also vor 50 Jahren statt.

Dazu wurde extra eine Vogelschießer-Satzung ausgearbeitet. Die Frauen machten noch keine Spiele und laut Satzung hatte der König sich binnen 10 Minuten nach dem Königsschuß sich für eine Königin zu entscheiden, die den Verein würdig zu vertreten hatte, da der Vorstand sonst Einspruchsrecht anmelden konnte.

Das erste Königspaar waren Gustav Schlesselmann und Erni Mieling. Immer waren es fröhliche Feste, und es mußten auch schon mal Autoscheinwerfer eingeschaltet werden, um die Krone endgültig vom Mast zu schießen.

Heute feiern wir dieses Traditionsfest mit den Kindern am Sportlerheim und lassen es auch dort fröhlich ausklingen.
Dörte Jörck



Unsere Majestäten

1947 Gustav Schlesselmann - Erni Mieling

1948 Max Ratjen - Else Christochowitz

1949 Werner Hahn - Elli Kerbstiess

1950 Kurt Frenk

1951 Heinrich Schümann

1952 Gustav Schlesselmann - Anna Blum

1953 Hans Harbeck - Eleonore Naussed

1954 Heinrich Sorgenfrei - Elke Delfs

1955 Walter Harbeck - Irma Schümann

1956 Hermann Ehlers - Maria Sieber

1957 Hans Heitmann - Ute Mieling

1958 Rudolf Blum - Martha Blunk

1959 Erich Naussed - Ute Mieling

1960 Heinrich Schumacher - Elisabeth Wiese

1961 Heinrich Mundt - Hertha Knüppel

1962 Max Wrage - Anna Axen

1963 Bernd Wiese - Erika Wiese

1964 Fritz Matthiessen - Irene Brüchmann

1965 Adalbert Gehl - Hilde Harbeck

1966 Jürgen Krohn - Erika Matthiessen

1967 Adalbert Gehl - Helene Hamann

1968 Paul Blum - Brigitte Naussed

1969 Gerhard Claas - Christa Axen

1970 Günter Saggau - Anne Harbeck

1971 Ewald Rohwer - Irma Wyckhoff

1972 Georg Lange - Elli Matthiessen

1973 Rüdiger Wiese - Inge Mundt

1974 Jürgen Wolthusen - Irene Ehlers

1975 Eilert Wyckhoff - Ute Schröder

1976 Adolf Löntz - Christel Holdorf

1977 Wolfgang Buß - Christel Knüppel

1978 Manfred Knüppel - Krimhild Mielke

1979 Heinz Mels - Lore Kühnert

1980 Manfred Knüppel - Hertha Knüppel

1981 Adalbert Wyckhoff - Magret Mieling

1982 Karl-Heinz Mundt - Karin Wendland

1983 Bernd Böttjer - Dörte Saggau

1984 Heinz Thies - Karin Brennecke-Oeter

1985 Jens Arnold - Vera Eggsglüß

1986 Hans Thomsen - Dörte Saggau

1987 Helmut Ohlhoff - Brigitte Buß

1988 Georg Lange - Christel Brüggemann

1989 Roland Holdorf - Bettina Heinlein

1990 Manfred Venzke - Bettina Heinlein

1991 Jörg Wöbcke - Petra Brennecke

1992 Günter Schönfeld - Vera Eggsglüß

1993 Bernd Wiese - Ingrid Mette

1994 Friedhold Schulz - heike Wöbcke

1995 Klaus Saggau - Bärbel Fokuhl

1996 Bernd Böttjer - Dörte Saggau

Rückblick Faustballsparte

Faustball ist eine alte deutsche Sportart, die von Anbeginn unseres Vereines auch bei uns gespielt wurde. Vor dem Krieg wurde schon aus Mangel eines ständigen Sportplatzes nur auf Pokalturnieren diese gute, wenig bekannte Sportart betrieben.



Die Wiemersdorfer stellten dabei immer gute Mannschaften. Laut Protokoll starb 1966 das Männerturnen eines "sanften Todes" mangels Beteiligung, aber Jürgen Rehder führte als Retter die Gruppe in die Faustballabteilung. Mit gutem Erfolg denn 1967 wurden unsere Jungs schon Kreismeister.

Dieses Ergebnis wurde Anfang der 70iger Jahre gesteigert und die I. Herren spielte gut in der Bezirksliga mit.

Die Stammspieler Manfred Eggersgluß, Hans-Jürgen Mielke, Wolfgang Emcke, Ewald Hamann, Friedr.-Hermann Heins, Helmut

Ohlhoff und Jürgen Oppermann waren eine eingeschworene Gemeinschaft die fast 10 Jahre zusammen gespielt, aber auch kräftig gefeiert haben. Nicht nur ihre Berlinfahrten sprachen für die Standfestigkeit der Spieler auf dem Platz und an der Theke. So kam zum Schluß leider die Nachwuchsarbeit völlig zu kurz, bzw, es fand kaum ein Training statt.

1985 gründete Uwe Jörck dann eine neue, junge Faustballsparte. Außer einer Jugendstellten sie eine ganz junge Herrenmannschaft auf.

Fortsetzung nächste Seite



Elektro-Installation

Peter Matthiessen

Einbaugeräte-Spezialist
Hausgeräte · Kundendienst

Neue Dorfstraße 2
24649 Wiemersdorf
Tel. 0 41 92 / 22 23

Spargelhof Schäfer

Grünplan 1 • 24649 Wiemersdorf • Tel.: 04192 / 2420 • Fax: 04192 / 85244

Spargelernte-Fest

Sonntag, 25.5.97, v. 8.30 bis 19.00 Uhr

Familienausflug mit Spaß für jung und alt!

Kaffeegarten

Weinprobierstand

Als besondere Leckerei:

Grünpargelsuppe und vieles mehr

Bunter Bauernmarkt:

Hausgemachte Wurst- und Käsewaren

Obst- und Gemüsestand

Gartengestaltung, große Auswahl an
Blumen und Pflanzen für Ihren Garten

Kinderattraktionen:

Riesen Abenteuersandhaufen,

Springburg, Kinderflohmarkt

Ponyreiten

und Tiere zum Anfassen

Kunstgewerbemarkt in der Scheune:

Ölbilder, Schmuck, Holzspielsachen, Töpfersachen

Ein Silberschmied arbeitet Ihr versilbertes

Besteck zu Schmuck um, und vieles mehr

KARTOFFELN
Sorte: **Linda** fest kochend

Jetzt ständig Äpfel
aus dem ALTEN LAND

Ihr erstes Turnier in Sommerstedt/Dänemark bestanden sie als Sieger.

Die Verbindung zu den Nordschleswigern wird heute noch gepflegt. Oft waren die Faustballer zu mehrtägigen Trainingslagern in Sommerstedt.

Schon 1987 wurde die Jugendmannschaft mit 20:0 Punkten Kreismeister, 1988 Vize-Landesmeister und durften zur Deutschen Meisterschaft nach Jork. Hier erreichten sie Platz 9, auf den Regionalmeisterschaften in Berlin Platz 4. Auf der DM in Niedernhall/Kocher belegten sie 1989 den 5. Platz, DM 1990 in Brettorf den 8. Platz. Durch die schlechten Hallenzeiten unseres Vereins wechselten die guten Jugendspieler nach Großenaspe ab und spielen heute dort in der 2. Bundesliga.

Die vielseitige Jugendarbeit wurde auch unter Spartenleiter Hans-Christian Jörck ab 1990 weitergeführt. Heute stellen die Faustballer 2 Minimannschaften (Landesmeister), 1 Schüler-, 1 Schülerinnen- (Vize-Landesmeister, Ostd. Meisterschaft 2. Platz), 1 männl. Jugend A, 1 weibl. Jugend A-Mannschaft, die auch in diesem Jahr wieder bei der DM dabei waren. Hier ist die beste Spielerin Birgit Mette sogar in den Bundeskader aufgenommen. Schülerin Stephanie Wöbcke darf Pfingsten zum Bundeslehrgang. Außerdem spielen 1 Damen- und 1 Herrenmannschaft in dieser Feldsaison.

Wollen wir hoffen, daß möglichst viele Aktive am Ball bleiben, aber auch genug Trainer und Betreuer zu Verfügung stehen. Was sagt Hacki immer : Frage nicht, was dein Verein für dich tut, frage was du für deinen Verein tun kannst! O.K.!?

Dörte Jörck

Rückblick Karneval

Immer wurden auch in Wiemersdorf tolle Faschingsfeste gefeiert. Als Kostümfeste mit Preisen und unter einem bestimmten Motto, wie z.B. 1956 „St. Pauli bei Nacht“. Otto Steffens wurde dabei zum Prinz Karneval gewählt. 1978 wurde aus einer Idee unserer Uschi Edler das berühmte „Latuff“ ins Leben gerufen. Noch heute steht Otto Jörck als Präsident dem Elferrat vor und die Veranstaltungen sind, einschl. Kinder-, Jugend- und Seniorenkarneval, ein fröhlicher Bestandteil des Dorfes!

Dörte Jörck

Der Vorstand informiert

- 24. Mai 1997: Fußball · Damenpokal ab 14.00 Uhr**
25. Mai 1997: Fußball · Herrenpokal 10.00 bis ca. 18.00 Uhr
13. Juni 1997: Sportfest ab 17.00 Uhr
22. und 23. August 1997 Vogelschießen

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

Rückblick

Karatesparte

Karate-Sparte
in Wiemersdorf -
Seit über 10 Jahren aktiv

Im April 1984 nahm unser Trainer Dr. Hans Meisel in Wiemersdorf mit 4 Karateschülern das Training auf. Im März 1985 war es dann endlich soweit: die offizielle

Gründung der Karatesparte im TSV wurde vollzogen. Das 10jährige Bestehen wurde im Oktober 1995 angemessen gefeiert.

Mitglieder der Sparte sind auf Bundesebene im Deutschen JKA-Karate Bund (DJKB) sowie über den Karateverband Schleswig-Holstein (KVSH) im Deutschen Karateverband (DKV) organisiert. Am 4.03.1990 war die Sparte an der Gründung des Kreis-Karate-Verbandes Segeberg e.V. (KKV) beteiligt. Seitdem sind Mitglieder unserer Sparte an der aktiven Mitarbeit im Kreis-Karate-Verband beteiligt und stellen zur Zeit den 1. Vorsitzenden sowie den Pressewart.

Die Karateka trainieren in verschiedenen Gruppen (Anfänger- und Fortgeschrittene) unter der Leitung unseres Trainers Hans Meisel sowie unseres Co- und Jugend-Trainers Bernd Schulz. Die Trainingsgruppen setzen sich aus Senioren, Jugendlichen und Kindern zusammen. Die Leistungsstufen ergeben sich aus den bei speziellen Prüfungen erworbenen Gürteln (Farbgurt-Graduierungen von Weißgurt bis Braungurt; danach Schwarzgurt bzw. Dan = Meister). Das Karatetraining der Sparte bietet für jede Altersgruppe gute Möglichkeiten zum Ausgleichs- und Breitensport. Außerdem können interessierte Karateka auch ein Wettkampftraining absolvieren.



So konnten Wiemersdorfer Karateka auf der jährlich stattfindenden Kreismeisterschaft des KKV gute Plazierungen und 1996 sogar einen Kreismeister-Titel erreichen.

Im Karate (japanisch = unbewaffnete Hände) werden sämtliche Gliedmaßen des Körpers für Abwehr- und Angriffstechniken ausgebildet. Es gibt unterschiedliche Techniken, die entweder alleine oder mit dem Partner in verschiedenen Übungsformen trainiert werden. Da ein Körperkontakt, der zu Verletzungen führt, nicht erfolgen darf, ist die Körperbeherrschung ein wichtiges Trainingsziel. Dabei werden der gleichmäßige Aufbau aller Muskeln, die Gelenkigkeit, Schnelligkeit und Reaktionsvermögen gefördert. Das Oberste Prinzip ist der „Wechsel zwischen Spannung und Entspannung“!

Trainingszeiten:

Dienstag (alle Gruppen) von 18.30-21.00 in der Sporthalle am Sportplatz

Freitag (vorwiegend Kinder) von 18.00-19.30 in der Turnhalle der Grundschule

Samstag (alle Gruppen), Zeit nach Vereinbarung, in der Sporthalle am Sportplatz

Dr. Hans Meisel
Trainer

Rückblick Damen-Gymnastikgruppe

Am 6. November 1974 war der Start unserer Damen-Gymnastikgruppe in der Schulsport-halle in Wiemersdorf.

Als Turn-Tag wurde der Mittwoch bestimmt, stets darauf bedacht, dass uns diesen Tag kei-ner nimmt.

Um 20.00 Uhr war Treffen und jeder bemüht, die Zeit einzuhalten - so war keiner betrübt.

Am Anfang waren der Damen nicht viel, das störte aber nicht im geringsten das Spiel.

Es wurde gelaufen, geturnt und getanzt - wir machten am Abend dann immer Bilanz.

Beine und Arme gestreckt, der Rücken gebogen, das schlug im Körper so manche Wogen.

War der Muskelkater an manchen Tagen auch hart, so machte dieses besonders stark.

Bis zum nächsten Mittwoch war alles verges-sen und weiter ging die Turnerei wie besessen.

So vergingen die Wochen, Monate und Jahre - für uns war das immer noch stets das Wahre.

Wohl zeigten sich hier und dort kleine Zipper-lein, wir ließen uns nicht immer darauf ein.

Wenn es hoch kam, wurde für kurze Zeit pau-siert, dann ging es weiter wie geschmiert.

Es wurde aber nicht nur geturnt, gestreckt und gebogen, wir waren auch anderen Dingen ganz gut gewogen.

Wir machten Reisen - große und kleine - und blieben auch so stets munter auf den Beinen. Bei kleinen Festen - sie waren wohl immer die besten - wurde manch' köstliches Mahl verzehrt und auch so manches Gläschen geleert.

Die Kegelabende wollen wir auch nicht ver-gessen, konnte sich doch jeder auf seine Art messen.

Am 06. November 1984 hatten wir 10 Jahre „Turnen“ erreicht.

Mit einem kleinen Fest und viel Spaß und Geselligkeit erfreuten wir uns mit unseren Männern und Freunden an unserem erreichten Ziel.

Am 26. Oktober 1988 war dann soweit, unser neues Sportlerheim war zum Turnen bereit.

Die Sportgeräte, ob groß oder klein, kamen in der großen Halle so richtig zum Einsatz.

Unsere Gruppe wuchs langsam und stetig an, worüber man sich nur freuen kann.

So hält die Gruppe nun Jahr für Jahr zusam-men, und um die Zukunft brauchen wir nicht bangen.

Nur Krankheit könnte uns hindern unsere Turnstunden zu mindern.

So wie wir erreicht haben die 20 Jahr so wol-len wir weitermachen das ist doch klar.

Wer zu uns kommen möchte, der möge sich melden, wir sind jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr im Sportlerheim zu finden.



Wichtige Anschriften und Adressen

Vorstand des TSV Wiemersdorf

Funktion	Name	Straße	Ort	Telefon
Vorsitzende	Dörte Jörck	Dorfstraße 1	24649 Wiemersdorf	6976
2. Vorsitzender	Michael Radtke	Hambrook 2	24649 Wiemersdorf	9240
Schriftführerin	Eva Pietz	Fasanenweg 6	24649 Wiemersdorf	2734
Kassenwartin	Gisela Pelka	Poststraße 12	24649 Wiemersdorf	3139
Beisitzer	Peter Christ	Fasanenweg 4	24649 Wiemersdorf	7899
Beisitzer	Roland Holdorf	Bahnhofstraße 44	24649 Wiemersdorf	6171
Beisitzer	Birgit Zielinski	Kieler Straße 118	24649 Wiemersdorf	2196
Pressewart	Joachim Pahnke	Poststraße 13	24649 Wiemersdorf	4074
Jugendwart	Jan-Hinnerk Dreier	Tegelkuhle 18	24649 Wiemersdorf	5345

Spartenleiter oder Ansprechpartner der einzelnen Sparten

Sparte	Ansprechpartner	Straße	Ort	Telefon
Faustball	Hans-Christian Jörck	Dorfstraße 1	24649 Wiemersdorf	6976
Ferienprogramm	Gunda Knappe-Böttjer	Dorfstraße 26	24649 Wiemersdorf	7297
Fußball	Detlef Frädrich	Glückstädter Str. 51	24576 Bad Bramstedt	5246
Gymnastik	Eva Pietz	Fasanenweg 6	24649 Wiemersdorf	2734
	Petra Heß	Kieler Straße 55 a	24649 Wiemersdorf	4492
Jazzgymnastik	Gudrun Offen	Dorfstraße 36	24649 Wiemersdorf	9281
Karate	Michael Radtke	Hambrook 2	24649 Wiemersdorf	9240
Fitneß	Jan-Hinnerk Dreier	Tegelkuhle 18	24649 Wiemersdorf	5345
Musikzug	Hans Kühnert	Mühlenkoppel 9	24635 Rickling	04328-1007
	Klaus Saggau	Mittelweg 2a	24649 Wiemersdorf	5133
	Carsten Buß	Neuer Weg 9	24649 Wiemersdorf	5806
Schützen	Klaus Harder	Bahnhofstraße 6	24649 Wiemersdorf	6916
Theater	Anke Harder	Bahnhofstraße 6	24649 Wiemersdorf	6916
Tischtennis	Wilfried Wagner	Fuhlendorferweg 7	24649 Wiemersdorf	4772
Turnen	Dörte Jörck	Dorfstraße 1	24649 Wiemersdorf	6976

Der Schreiner



Hans Harbeck GmbH

Chr. Huß

Tischlerei – Bestattungen

Wiemersdorf · Kieler Straße 77 · Telefon 0 41 92 / 33 44

- Fenster und Türen aus eigener Fertigung
- Kunststoffenster (Kömmerling)
- Fertigfenster
- Möbelfertigung nach Maß
- Aufarbeitung antiker und alter Möbel



30 Jahre Blumen Uoß

GARTENBAUBETRIEB
Blumen- und Kranzbinderei
sowie Friedhofsgestaltung

Osterdoor 14, 24649 Wiemersdorf, Ruf 0 41 92 / 26 35
Hauptstraße 2, 24623 Großenaspe, Ruf 0 43 27 / 3 07

GASTHOF „Zur Post“ Inh. Jürgen Krohn

Fremdenzimmer – Saal für 200 Personen
Mittagstisch – Gemütliches Clubzimmer – Schützenlokal
Wiemersdorf – Fernruf 04192/14 40



Elektro-Fölster

Kieler Straße 58
24649 Wiemersdorf

Maienbeeck 29
24576 Bad Bramstedt

Tel.: 0 41 92 / 22 30 · Fax: 0 41 92 / 96 99

blum+kahl
raumausstattung

Neuzeitliches Dekorieren · Jalousetten · Markisen · Polstermöbel
aus eigener Werkstatt · Möbel · Teppiche · Verlegung von Teppichböden
PVC-Böden · Linolium · Parkett



50 Jahre
Raumausstatter-
Meisterbetrieb

24576 Bad Bramstedt
Landweg 27
Telefon 0 41 92 / 22 28

75 Jahre
TSV-Wiemersdorf

Toi - Toi - Toi



Wir gratulieren
und wünschen
für die Zukunft
weiterhin viele
sportliche
Erfolge.

Internationale
Markenmode
... auf 11.111 qm
Verkaufsfläche

NORTEX

...zieht den Norden an!

P

600

Neumünster-Wittorf
Grüner Weg -
neben Mercedes
Tel. 04321 / 87 00-0
BAB-Abf. Großenaspe
4. Ampel links

Neumünster-City
Parkcenter
Tel. 04321 / 4 55 57
BAB-Abf. NMS Nord

P

350